Müsig usem Isithal
urchig · lipfig · tänzig

Klang der Berge

Von Alpentöne ...

Das internationale Musikfestival

Die «Alpentöne»-Reihe begann ihre Reise im Jahr 1999. Als einzigartiges Juwel auf der Schweizer Musiklandkarte verpflichtet sich das Festival «Alpentöne» keiner spezifischen musikalischen Stilrichtung. Es verkörpert eine harmonische Mischung aus Tradition und Innovation, Heimatsinn und Offenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie von «Alpentöne» spiegelt sich in seiner internationalen Ausrichtung wieder, mit Musikerinnen und Musikern, die aus allen Ecken der Welt zusammenkommen. Altdorf dient als malerische Kulisse für dieses Festival, das alle zwei Jahre stattfindet.

Alpentöne 2021

Musiker und Komponist

Roland Dahinden, ein renommierter Musiker und Komponist, hat sich seit vielen Jahren in Isenthal niedergelassen, genauer gesagt auf Gitschenen. Seine Wahlheimat Gitschenen dient nicht nur als sein Wohnort, sondern auch als Inspirationsquelle für seine musikalischen Kreationen. Hier, umgeben von der atemberaubenden Natur, lebt er, komponiert er und bereitet sich intensiv auf seine bevorstehenden Auftritte und Konzerte vor.

Roland Dahinden beherrscht das Alphorn und die Posaune mit bemerkenswerter Finesse und Leidenschaft. Er ist nicht nur ein Instrumentalist, sondern auch ein integraler Bestandteil des Trios Bann.

Roland Dahinden

Trio «Bann»

Seine Mitmusikanten, Gabriel Schiltknecht und Roland Schiltknecht, bringen ihre eigenen einzigartigen Talente in diese musikalische Gemeinschaft ein. Gabriel Schiltknecht, ein Meister der Perkussion, erzeugt Rhythmen und Beats, die das musikalische Fundament für das Trio bilden. Roland Schiltknecht, ein vielseitiger Musiker, ist für das Hackbrett, Basshackbrett und die Rufe verantwortlich. Seine melodischen Beiträge verleihen der Musik des Trios eine zusätzliche Dimension.

Zusammen bilden sie das Trio Bann, eine Gruppe, die durch ihre gemeinsame Leidenschaft für Musik und ihre Hingabe vereint ist. Sie schaffen ein musikalisches Erlebnis, das sowohl einzigartig als auch fesselnd ist, und ihre Darbietungen hinterlassen einen bleibenden Eindruck bei ihrem Publikum. Ihr Engagement und ihre Kreativität machen sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Musikszene.

Gabriel Schiltknecht und Roland Dahinden

... zum «Bann-Ruef»

Beat Burch, Roland Dahinden, Elena, Oski, Lara Bissig, Roland Schiltknecht, Gabriel Schiltknecht (v.l.)

Komposition

Die Volksmusik ist eine universelle Sprache, die keine geographischen oder kulturellen Grenzen kennt. Dies wird eindrucksvoll im Werk «Bann-Ruef» von Roland Dahinden demonstriert. Beim internationalen Musikfestival Alpentöne erhält Roland Dahinden einen Auftrag zur Werkkomposition. Mit seinem Werk «Bann-Ruef» gelingt es ihm, das Publikum zu begeistern.

Beat Burch, Roland Dahinden , Lara und Oski Bissig Uraufführung «Bann-Ruef» 2021 auf Gitschenen

Klänge und Melodien

In den vielen Stunden, die Roland auf Gitschenen verbringt, lässt er sich vom Klang der Berge verzaubern und gibt diese in seinen Klängen und Melodien wieder. Die Komposition «Bann-Ruef» ist stark von den lokalen Traditionen, dem Betruf und der Kulturlandschaft von Gitschenen inspiriert.

Kapelle Gitschenen

50 Minuten Musikerlebnis

«Bann-Ruef» ist nicht nur ein Musikstück, mit einer Laufzeit von gut 50 Minuten ist es eine Komposition, die den Zuhörer in ihren Bann zieht und ein einzigartiges musikalisches Erlebnis bietet. Diese Komposition wird von der Familienkapelle «Hermiseggler» und dem Betrufer Beat Burch begleitet. Zusammenfassend ist «Bann-Ruef» ein beeindruckendes Werk, das die grenzenlose Natur der Volksmusik hervorhebt und die Zuhörer auf eine unvergessliche musikalische Reise mitnimmt.

Oski, Elena und Lara Bissig Die Familienkapelle «Hermiseggler» wartet auf ihren Auftritt

Musikantentreffen 2018

Musikantentreffen 2019

KKI © Kulturkommission Isenthal, Chilbiausstellung 2024